

# PRESSEMITTEILUNG

## **STRATEC akquiriert Invitek**

### **STRATEC verstärkt durch Akquisition der Berliner Invitek GmbH das Know-how und Technologieangebot im Bereich der Molekularbiologie**

- Erweiterung des Technologieangebots für OEM-Kunden
- Verstärkung der Kompetenzen im Bereich der Nukleinsäuretestung und der Molekularbiologie
- Ausbau des wissenschaftlichen Know-hows
- Zusätzlicher Umsatz im niedrigen einstelligen Millionenbereich
- Profitables Unternehmen mit rund 30 Mitarbeitern

Birkenfeld, 23. April 2009

Der STRATEC-Konzern, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard), hat heute hundert Prozent der Anteile an der privat gehaltenen Invitek Gesellschaft für Biotechnik & Biodesign mbH, Berlin, Deutschland, erworben. Die erworbene Gesellschaft wird unter der hundertprozentigen STRATEC-Tochter Robion AG, Neuhausen am Rheinfl, Schweiz, in den Konzern eingegliedert.

STRATEC finanziert die Übernahme aus vorhandenen Mitteln sowie eigenen Aktien aus dem Bestand der Gesellschaft. Der Kaufpreis (unter Verrechnung von Barvermögen und Schulden) setzt sich zusammen aus einem Betrag in Höhe von etwa 2,1 Mio. Euro in bar sowie etwa 70.000, nur mit Auflagen weiterveräußerbaren, eigenen Aktien der STRATEC Biomedical Systems AG. Daneben wurde ein variabler Kaufpreisanteil in Höhe von maximal 0,35 Mio. Euro bis zum Ende des Jahres 2009 vereinbart, der von Leistungs- und Entwicklungszielen abhängig ist.

Der durch Invitek zusätzlich erzielte Umsatz und Ertrag verändert die prognostizierten Konzernzahlen für 2009 innerhalb des Korridors der von STRATEC veröffentlichten Finanzvorschau für 2009, die in Folge dessen nicht angepasst wird.

Die von Invitek entwickelten Produkte und Technologien im Bereich der Nukleinsäuretestung und Molekularbiologie erweitern das Angebotsspektrum der STRATEC-Gruppe für OEM-Kunden um

bedeutende existierende und zukunftsorientierte Anwendungsmöglichkeiten. Hierbei steht die Optimierung der entsprechenden Aufreinigungs- und Verarbeitungsprozesse für automatisierte Lösungen für unsere bestehenden und potentiellen OEM-Kunden im Mittelpunkt.

Hierzu Hermann Leistner, Vorstandsvorsitzender der STRATEC Biomedical Systems AG: „Die mit der Übernahme verbundene Erweiterung unseres Technologiepools und das nun zur Verfügung stehende Know-how ermöglichen es uns, unseren bestehenden und zukünftigen Kunden als OEM-Anbieter und Outsourcing-Partner einen deutlichen Mehrwert bei der Entwicklung von automatisierten Systemlösungen zu bieten.“

Entsprechend STRATECs Akquisitionspolitik, Marktanteile durch organisches Wachstum zu vergrößern und technologische Fortschritte durch gezielte Übernahmen zu beschleunigen, wird Invitek als eigenständiges Unternehmen verbleibend in die STRATEC-Gruppe integriert. Die Geschäftsbereiche Proteinreinigung und molekulardiagnostische Untersuchungen werden nicht weiter verfolgt beziehungsweise ausgegliedert. Neben der Fortführung der etablierten Geschäftsbereiche (mit verstärkter Fokussierung auf die erfolgreichen Produkte) werden hauptsächlich die Kompetenzen bei der Automatisierung molekularbiologischer Prozesse im Technologiepool von STRATEC Anwendung finden. Insbesondere bei der Aufreinigung von Nukleinsäuren und durch die Separation mit Magnetpartikeln hat sich Invitek tiefgreifendes Know-how erworben, von dem STRATECs OEM-Kunden profitieren werden.

Die 1992 gegründete Gesellschaft mit ihren rund 30 Mitarbeitern wird im Bereich Technologie und Entwicklung weiterhin durch ihren Gründer und bisherigen Geschäftsführer Dr. Peter Bendzko geleitet werden. Zusätzlich wird der bisherige Geschäftsführer der hundertprozentigen STRATEC-Tochter „STRATEC NewGen GmbH“, Dr. Jens Beator, für die Bereiche Marketing, Vertrieb, Business Development und Strategie die Verantwortung übernehmen. Hierbei wird Invitek sowohl von seiner langjährigen Industrieerfahrung in ähnlichen Positionen als auch von seiner bisherigen Mitwirkung innerhalb der STRATEC-Gruppe profitieren.

STRATEC sieht neben der hervorragenden synergetischen Erweiterung des Technologieangebots um zahlreiche Patente und Anwendungen und durch die Einbringung von STRATECs proprietärer MRT-Technologie (Modified RNA Technology; einer Technologie zur Aufreinigung und Stabilisierung von DNA und RNA, beispielsweise in Vollblut und Zellen) zusätzlich positive Auswirkungen für den Konzern. Ferner ergeben sich neue Möglichkeiten durch den verbesserten Zugang zu Lieferanten, Kunden und Hochschulen. STRATEC erwartet durch die geplante

intensivierte Zusammenarbeit mit dem hochqualifizierten Team am Standort Berlin bei der Entwicklung von molekularbiologischen Anwendungen sowie bei der gemeinsamen strategischen Ausrichtung zusätzliches Wachstumspotential in diesem Zukunftsmarkt.

## **Über STRATEC**

Die STRATEC Biomedical Systems AG (<http://www.strattec-biomedical.de>) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Diese Partner vermarkten die Systeme weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. Das Unternehmen entwickelt seine Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien. Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE0007289001) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die STRATEC-Gruppe besteht aus der börsennotierten Muttergesellschaft STRATEC Biomedical Systems AG sowie Tochter- und deren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Großbritannien, Schweiz und Rumänien.

## **Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

STRATEC Biomedical Systems AG

André Loy, Investor Relations

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916 190

Telefax: +49 7082 7916 999

E-Mail: [ir@strattec-biomedical.de](mailto:ir@strattec-biomedical.de)